

Es geht voran im Heuss-Karree

In dem Wohnblock in Bischofsheim ist der Ausbau teilweise schon weit fortgeschritten / Abschluss im Sommer 2022

Von Bernd Diefenbach

BISCHOFSHHEIM. Die Bauarbeiten für das neue Theodor-Heuss-Karree in Bischofsheim gehen zügig voran. Ende 2020 haben dort die Arbeiten begonnen. Für das Projekt auf dem früheren Gelände der Theodor-Heuss-Schule sind die Baugenossenschaft (BG) Ried sowie die OBG Rhein-Neckar aus Mannheim verantwortlich. Nach Angaben von Jürgen Unger, Vorstand der BG Ried, investiert sein Unternehmen beim Bauvorhaben in Bischofsheim insgesamt 13,3 Millionen Euro. Die Grundstücksfläche beträgt 4300 Quadratmeter, die gesamte Wohnfläche 4758 Quadratmeter. Die Arbeiten sollen im Sommer 2022 abgeschlossen werden. Insgesamt sollen dann 70 Wohnungen schlüsselfertig übergeben werden. Vier Ein-Zimmer-, 35 Zwei-Zimmer-, 20 Drei-Zimmer- und elf Vier-Zimmer-Wohnungen werden entstehen.

Unger hebt hervor, dass es drei Bauteile gibt. Im Riegel Friedrich-Ebert-Straße haben die Trockenbauarbeiten begonnen. Diese müssen noch beendet werden, danach beginnen die Rohinstallationen. In der Ebert-Straße werden vier Geschosse und ein Staffelgeschoss gebaut. Im zweiten Riegel in der Schulstraße haben die Trockenbau- und Elektroarbeiten begonnen. Die Rohinstallationen müssen noch abgeschlossen werden, im Jahr 2022 wird der Estrich eingebaut. In der Schulstraße entstehen vier Geschosse und ein Staffelgeschoss. In der Mozartstraße sei der Ausbau weit fortgeschritten, die Trockenbau- und Elektroarbeiten sind fast abgeschlossen. Der



Im Bischofsheimer Theodor-Heuss-Karree entstehen insgesamt 70 Wohnungen.

Foto: hzb/Jörg Henkel

Estrich wird noch 2021 eingebaut. In der Mozartstraße werden drei Geschosse realisiert.

Laut Unger ist der Außenputz in der Ebert- und Schulstraße zu 75 Prozent vorhanden, in der Mozartstraße schon zu 90 Prozent. Die jeweiligen Dachflächen seien schon zu 75 Prozent fertig. Unger ist froh, dass es keinen Engpass bei den Rohstoffen gibt, weil der Bauunternehmer früh bestellt hat. Er betont, dass zwei Drittel der Wohnungen, also 52, öffentlich gefördert seien. Dies sei

mit der Gemeinde vereinbart worden. Der Preis für eine öffentlich geförderte Wohnung beträgt 7,80 Euro pro Quadratmeter (Kaltmiete). Hinzu kommen 18 frei finanzierte Wohnungen. Die BG Ried baue grundsätzlich zur Vermietung bezahlbare Wohnungen und halte diese im eigenen Bestand.

Unger zufolge werden insgesamt 105 Parkplätze für Autos sowie 132 Fahrradabstellplätze realisiert. Eine Parkgarage ist geplant und in der Mozartstraße werden 14 Parkplätze für Autos gebaut.

Das Bauprojekt Heuss-Karree soll laut dem Vertrag mit der Gemeinde am 1. August 2022 abgeschlossen sein. In Betrieb genommen werden soll es laut Unger ab Juni 2022, das dauere drei Wochen. Die Abnahme der Haus- und Einweisung des Personals der BG Ried sei für Juli 2022 geplant. Auch ein großes Abschlussfest sei vorgesehen. Unger lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Partnerunternehmen OBG Rhein-Neckar und der Gemeinde.

Bürgermeister Ingo Kalweit

(CDU) begrüßt den Bau auf dem Gelände der ehemaligen Heuss-Schule sehr. „Nachdem diese Fläche jahrelang im Dornröschenschlaf lag, wachsen dort nun 70 Wohnungen in die Höhe“, betont Kalweit. Dringend nötiger Wohnraum im Ort werde entstehen. Mit den frei finanzierten Wohnungen und der Hilfe der Gemeinde sei das Bauprojekt gesichert. „Es entsteht dort ein architektonisch spannendes Gebäude, das sich städtebaulich einfügt und unseren Ort aufwertet“, hebt der Rathauschef hervor.

Graffiti-Aktion an der Gartenmauer

Hans Jürgen Jansen lässt sein Haus von Künstler Kazudemrate gestalten

GINSHEIM-GUSTAVSBURG

In Gustavsburg ist nun eine Kunstaktion in der Mainstraße 2 gestartet. Der ehemalige Journalist und Buchhändler Hans Jürgen Jansen hat einer Mitteilung zufolge den Künstler Kazudemrate beauftragt, die Gartenmauer zu gestalten. Dieser hatte der Mitteilung zufolge Jansen einen ersten Entwurf vorgelegt, der grünfarbige stilisierte Naturelemente zeigt. Zudem sollen passende Leinwände entstehen. Die Gestaltung ist so ausgelegt, dass eine jungst vom Sturm abgerissene Efeu-pflanze einbezogen wird: Sie wird wieder über das Kunstwerk ranken. Die zurückkehrende Natur wird nach Angaben von Jansen also im Prozess mitgedacht.

Das fast 20 Meter lange Graffiti ist für Hans Jürgen Jansen der nächste Schritt, mit dem er auf die Aktionen hinweisen will, die er für sein Haus „Weitblick“ vorhat. Für Spaziergänger gibt es

dort aber noch etwas anderes zu sehen: Im vergangenen Jahr hatte die Prager Künstlerin Kveta Pacovská Jansen erlaubt, eine ihrer Illustrationen als Vorlage für ein Metallkunstwerk zu verwenden. Seitdem zeigt das Tor zum Garten die Hexe aus Goethes Faust, so, wie Pacovská sie in ihrem Buch „Hexeneinmal-eins“ beim Verlag minedition veröffentlichte.

Jansen hat in seinem Haus Mainstraße 2 in Gustavsburg eine Galerie eingerichtet, in der Ausstellungen verschiedener Künstler zu sehen sind. Im kommenden Frühjahr wird Pacovská ihre Collagen zu „Mondgespräche“ in ihrer einzigen Ausstellung in Deutschland präsentieren. Quint Buchholz wird seine Gemälde zeigen und, begleitet von zwei Musikerinnen, eigene Texte lesen. Ende Juni 2022 wird der kolumbianische Künstler Fabio Valencia seine Papier-Objekte präsentieren.

AUF EINEN BLICK

Sitzungen nur digital

GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Die Ausschuss-Sitzungen der aktuellen Sitzungsrunde der Stadtverordnetenversammlung werden in dieser Woche aufgrund der aktuellen pandemischen Lage digital abgehalten. Das teilt die Stadt Ginsheim-Gustavsburg mit.

Die Sitzungsrunde beginnt laut Mitteilung am Dienstag, 30. November, um 18.30 Uhr mit der Sitzung des Sport-, Ju-

gend- und Sozialausschusses. Anschließend, um 19.30 Uhr, tagt der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss. Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist am Donnerstag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr.

Interessierte Bürger können die Zugangsdaten zur Sitzung über E-Mail-Adresse schorr@gigu.de anfordern, teilt die Stadt Ginsheim-Gustavsburg mit.

Nachschub zum Naschen

Alexander Kremser verteilt als Weihnachtsmann Geschenke-Päckchen an Kinder

Von Sérgio Presta

GUSTAVSBURG. Leuchtende Kinderaugen – ohne sie wäre die Arbeit des Weihnachtsmanns wohl nur halb so schön. Und so sitzt Alexander Kremser am Samstagvormittag in roter Montur und mit langem weißem Bart glücklich und zufrieden unter einem beheizten Pavillon vor dem Gustavsburger Rewe-Markt von Christian Märker. Dort verteilt er kleine, liebevoll gestaltete Geschenke-päckchen an Jungen und Mädchen, die sich von ihm etwas zu naschen wünschen, und vielfach auch ein Foto. Kremser macht diesen Job in Gustavsburg nun schon seit fünf Jahren.

Eigentlich hätte er die Päckchen auf dem Weihnachtsmarkt am Cramer-Klett-Platz verschicken sollen. Doch nachdem dieser Corona-bedingt kurzfristig abgesagt werden

musste, hat Weihnachtsmann Kremser seine Route mithilfe zahlreicher Helferlein geändert. Zu seinen Unterstützern zählt unter anderem Daniel Martin. Der erste Vorsitzende des Sport- und Kulturbunds (SKB) berichtet, wie es zu dieser Änderung gekommen ist: „Vor drei Wochen haben wir rund 600 Päckchen gepackt – mit 25 Ehrenamtlichen und der Familie Märker.“ Wenige Tage später habe man dann schweren Herzens entschieden, dass der Weihnachtsmarkt nicht stattfinden könne. „So kamen wir letzten Samstag mit Herrn Märker auf die Idee, die Aktion hierher zu verlegen, um den Kindern wenigstens dieses Jahr die Päckchen geben zu können.“

Das sei schon ein Fortschritt gegenüber dem Vorjahr, ergänzt Kremser: „Letztes Jahr war gar nichts. Der Kontakt mit den Kindern ist auf jeden Fall wieder was Schönes, und auf dem be-

quemen Thron hier vergehen die drei Stunden wie im Flug.“ Den imposanten Stuhl habe das Keller-Team des SKB in aufwendiger Kleinarbeit selbst gebaut, fügt SKB-Vorsitzender Martin hinzu.

Auch Eltern und Kindern gefällt's, wie Nadine Ennakhla sagt. Sie ist mit ihren beiden Töchtern Lily und Mia unterwegs. „Superaktion! Wir haben auf Facebook von Herrn Märker davon erfahren“, so Ennakhla. Das sei auf jeden Fall ein Trost für die Kinder, die gerne auf den Weihnachtsmarkt gegangen wären.

Am Nachmittag, als alles vorbei ist, zieht auch SKB-Chef Martin ein durchweg positives Fazit: „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Über ein Drittel der Päckchen ist weggegangen. Für den Rest überlegen wir uns gemeinsam mit Christian Märker noch eine neue Aktion.“



Der Weihnachtsmann (Alexander Kremser) hat vor dem Gustavsburger Rewe-Markt Geschenke-Päckchen verteilt. Foto: hzb/Jörg Henkel

Glühweinkonzert abgesagt

GINSHEIM (red). Das Lichtspielhaus Ginsheim sagt das für 5. Dezember geplante Glühweinkonzert mit „Need a Pool“ im Hinblick auf die derzeitige Corona-Lage ab.

„Wir möchten als Veranstalter kein Risiko für unsere Gäste eingehen, gerade im Moment steigen die Infektionszahlen in die Höhe und wir wollen uns an den Aufruf des Bundespräsidenten und der Wissenschaft zur Kontaktreduktion halten“, heißt es in der Mitteilung des Lichtspielhauses.

-Anzeige-

Über den Tellerrand hinaus: Mit Ihrer Tageszeitung.

Die bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit für das Weihnachtskonzert 2022. Wer die Karten zurückgeben beziehungsweise bei Abholung an der Abendkasse die Bestellung stornieren möchte, den bitten die Verantwortlichen des Lichtspielhauses darum, sich an dieses unter Angabe der Bankverbindung zu wenden. „Wir erstatten den Kartenpreis umgehend“, heißt es.

Das Lichtspielhaus bittet um Verständnis. Das Programm für das Jahr 2022 sei fast fertig und werde demnächst auf der Internetseite veröffentlicht.

Überzeugungsarbeit	dt. TV-Moderator (Jens)	Männernamen	will-fähig	freundlich und lebenswert	spanisch: Tante	Ruinenstätte in Kambodscha	ehem. Einheit für den Druck	König von Juda	Missgunst
in der jetzigen Zeit	bösartige Kreatur (lit.)	Gewichtseinheit für Gold					Stadt in Alberta (Kanada)		
bleich	Platzdecken	Zentralasien (China)	offenes Kielboot	Baustein	Teil der Wohnung			Vorname d. Schauspielers Brynner	
kleine Insel im Wattenmeer	üblicher Tagesablauf	kleine Sunda-Insel	Norm	asiatischer Hühnervogel	Kfz-K. Pforzheim	ein Umlaut			
englisch: alt	Auf-rührer, Aufständerischer	Turngerät	Rüge (ugs.)						
aktiv, wirkend			Höhenzug bei Braunschweig	Abk.: Landesliste	englisch, span.: mich, mir				
Tunke (franz.)	Teil der Katzenpfote								

Auflösung des letzten Rätsels

G	S	F
DEP	ONIE	RISPE
TAHITI	O	OUT
VILM	A	CHANCE
KIM	KLEI	ENK
ETHI	NI	SCHT
UTOP	IA	E
T	P	RAE
S	T	PL
STES	L	M
A	T	LO
AN	F	ALL
NO	V	EMBER

DP-VRM-1313-0423

HÄGARS ABENTEUER

WIR HATTEN DOCH ZWEI QUARK-TEILCHEN, ODER? JA, EINS DAVON IST MEINS! ABER ICH HABE SCHON EINS GEGESSEN. WOHER SOLL ICH WISSEN, WELCHES DAS WAR? DEINS ODER MEINS? DU HAST DEINS GEGESSEN! NA, WENN ICH DEINS GEGESSEN HABE, IST MEINS JA NOCH ÜBRIG!